

„100er Club“: Verein lädt zu Info-Veranstaltung

FREIENHAGEN. Der TSV Freienhagen hat mit dem „100er Club“ ein neues Förderprojekt für die Seniorenfußballer der FSV Freienhagen/Netze ins Leben gerufen.

Der Verein lädt dazu alle Interessierten bisherigen Fördervereinsmitglieder zu einer Infoveranstaltung am Freitag, 26. Juli, um 18.30 Uhr ins Sportlerheim des TSV Freienhagen ein.

Mit dem Club soll nach Informationen des Vereins unter anderem das Gemeinschafts- und Zusammengehörigkeitsgefühl der Spieler (Trainingslager) sowie die Verbesserung der Ausrüstung für die Trainingsarbeit gefördert und mitfinanziert werden.

Außerdem werden Dauerkarten für die Saison 2013/14 angeboten. Anschließend wird gegrillt. (nh/ukl)



Abschied von der Grundschule Waldeck

An der Grundschule Waldeck wurde Lehrerin Swantje Dölle und Betreuungskraft Uta Gigase verabschiedet. Schulleiter Ulf Imhof lobte das Engagement beider Frauen. Swantje Dölle (rechts) arbeitete vier Jahre als Klassenlehrerin und bildet außerdem Lehramtsstudenten an der Uni Kassel aus. Nach dreijähriger

Tätigkeit als Betreuerin verließ Uta Gigase die Schule. Sie war vor allem für die inhaltliche Gestaltung der Spiel- und Freizeiterziehung verantwortlich. Dieser Bereich gilt als ein wesentlicher Bestandteil für die besondere pädagogische Prägung an der Waldecker Grundschule. (nh/ukl)

Foto: nh

Ausflug in Wilden Westen

70 Kinder bei Ferienspielen in Altwildungen dabei – Bergfest mit Eltern gefeiert

VON WERNER SENZEL

BAD WILDUNGEN. Nach einer Spiele-Woche unter dem Motto „Wild West“ wurde am Freitagnachmittag mit vielen Eltern das „Bergfest“ der diesjährigen Ferienspiele gefeiert. Dazu kamen die Stämme und Clans zu einem „Friedenstreffen der Kulturen im Wilden Westen“ zusammen, um den Frieden zu besiegeln.

Die Stämme der „Brennenden Feder“ und der Apachen hatten mit den „Cowboys von Downtown“ und den „Banditos“ in selbst gebastelten Kostümen mit Kopfschmuck und ausgerüstet mit Tomahawks indianische Freudentänze, Lieder mit Begleitung auf selbst gebastelten Instrumenten und ein Theaterstück mit einem Quiz für die Eltern eingeübt.

Eine Woche lang hatten die Kinder dafür geübt und nach einer Wildwestprüfung mit Linendance, Sackhüpfen, Hufeisenwerfen und Teamspielen ein Zertifikat erworben. Nach einem Selbstbehauptungskurs in der Wing Tsun Schule von Cosimo My, in dem es darum ging, einander mit Respekt zu begegnen, sich selbst zu behaupten und sich nicht unterkriegen zu lassen, gab es eine weitere Urkunde.

In der letzten Woche der Ferienspiele begeben sich die Stämme und Clans auf die Suche nach dem Schuh des Manuel – und gehen dafür zu Fuß bis Berghem. Auf dem Programm steht auch eine Fahrt



Hände zum Himmel: die Mitarbeiter und Helfer mit den Mitgliedern der Stämme der brennenden Feder, der Apachen, der Cowboys und der Banditos vor ihrem Bergfest-Auftritt.
Foto: Senzel

in den Harz zur Westernstadt Pullman City mit einer Übernachtung im US-Fort in Companyrooms, Mittagessen im Saloon und Frühstück bei Ohara. Weitere Abenteuer gilt es schließlich in, auf und unter Wasser im Heloponte zu erleben, bevor die Stämme und Clans am Freitag die Abschiedsfeier mit Musik, Tänzen und Liedern feiern.

Engagierte Jugendliche

Dankeschön sagte beim Ferienspiel-Bergfest der Leiter des Jugend- und Kulturzentrums Manuel Schmidt allen,

die bei der Vorbereitung und Durchführung der Spiele beteiligt waren sowie seinen Mitarbeiterinnen Christiane Ludwig und Anna Lena Schestag. „Ohne Team ist so eine Leistung gar nicht möglich.“ betonte er.

Als Betreuer waren in diesem Jahr dabei: Caroline Klawe, Vanessa Ritter, Marcel Oschmann, Vivien Backhaus, Celine Kolbe, Jan Heinrich Eigenbrodt, Jeremias Löök, Viktoria Wegelin, Franziska Michel, Kathrin Höhle, Franziska Karges und Tabea Pritsch. Sie haben eigens die Jugendleiter-

card erworben. Ehrenamtlich halfen mit die 14-jährigen Kathrin Syring und Maurice Rau. Voll im Einsatz waren auch Loisa Göböl und Philipp Kruse vom Logistikteam. Die Jugendlichen hätten Verantwortung übernommen und seien ein wichtiger Teil der Arbeit des Jugendhauses: „Vor diesen Jugendlichen muss man den Hut ziehen.“

„Danke“ sagte der Jugendhausleiter auch der Firma Tegut, die während der Ferienspiele die Mädchen und Jungen täglich mit frischem Obst versorgt hat.



HNA
Reisen

Leserreisen 2013

Exklusiv für HNA-Abonnenten
 25,- € Nachlass bei einem Buchungswert bis 2.000,- €
 50,- € Nachlass bei einem Buchungswert über 2.000,- €



Traumhafte Amalfiküste
Mediterranes Kulturparadies vom 15. bis 21. 9. 2013

Die Amalfiküste ist ein grandioses Stück Küstenlandschaft im südlichen Italien zwischen Sorrent und Amalfi. Über 50 Kilometer schlängelt sich der asphaltierte Reisetraum am Meer entlang. Verziert durch malerische Ortschaften, Meerbuchten und Terrassenlandschaften mit Zitronen- und Olivenhainen oder Weinbergen. Ihr 4-Sterne-Hotel „Pietra di Luna“ liegt im malerischen Urlaubsort Maiori und verfügt über jeglichen Komfort.

Leistungen: Bustransfer ab/bis Kassel zum Flughafen Frankfurt, Flug nach Neapel und zurück, Transfers, Begrüßungscocktail, 6 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne-Hotel „Pietra di Luna“ in Maiori, Stadtrundgang Amalfi, Tagesausflug Amalfiküste lt. Programm, örtliche, deutsch sprechende Reiseleitung etc.

Reisepreis pro Person im DZ ab € 1.020,-
Einzelzimmerzuschlag 150,- €; Interessante Ausflüge zubuchbar

Reisen mit Durchführungsgarantie!

Rom – Die ewige Stadt
5-Tage-Reisen
vom 28. 09. bis 02. 10. 2013,
vom 02. 11. bis 06. 11. 2013
Reisepreis p. P. im DZ
ab € 720,-
Einzelzimmerzuschlag 125,- €

Glacier und Bernina-Express
vom 17. bis 24. 8. 2013
Reisepreis p. P. im DZ
ab € 975,-
Einzelzimmerzuschlag 180,- €

Gondelfest Venedig
mit „Aida“ in Verona,
vom 31. 8. bis 4. 9. 2013
Reisepreis p. P. im DZ
ab € 875,-
Einzelzimmerzuschlag 110,- €

Südafrika
Faszination Wildnis
vom 17. 11. bis 29. 11. 2013
Reisepreis p. P. im DZ
ab € 2.895,-
Einzelzimmerzuschlag 300,- €

HNA-Leserreisen · Postfach 10 10 09
34010 Kassel · Tel. 05 61 / 203 24 24
Fax 05 61 / 203 24 25
E-Mail: leserreisen@hna.de

Bitte senden Sie mir den Sonderprospekt von folgenden Reisen:

Vor-/Zuname _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Toskana
Chianti, Zypressen und Meer – Eine Reise in das Herzstück Italiens, 7-Tage-Reise vom 4. bis 10. 10. 2013

„Le colline toscane“, die sanften Hügel der Toskana, koloriert vom Abendrot der untergehenden Sonne, sich durch Kornfelder windende Zypressenalleen, die zu abgelegenen Gehöften führen – das sind Bilder, die unsere Vorstellungen von der Toskana prägen. Und zu dieser traumhaft-romantischen Landschaft paart sich eine Kultur gelebter Traditionen. Auf dieser Reise erleben Sie die lebendige Geschichte, unermessliche Kunstschätze und nicht zuletzt den kulinarischen Reichtum der Toskana.

Leistungen: Bustransfer von Kassel zum Flughafen Frankfurt und zurück, Flug nach Florenz, Pisa oder Bologna und zurück, Transfers, Welcome-Drink, 6 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im guten Mittelklassehotel EUR in Lido di Cammaiore, 5 Abendessen und ein Spezialitätenabend (Getränke beim Abendessen inkl.), Stadtrundgang Viareggio, Tagesausflug Florenz, qualifizierte, deutsch sprechende Reiseleitung etc.

Reisepreis pro Person im DZ ab € 795,-
Einzelzimmerzuschlag 80,- €; Interessante Ausflüge zubuchbar.

Neuer Zusatztermin

Veranstalter der Reisen: Mondial Tours MT SA; CH-Locarno
Die verbindlichen Leistungen sowie die Mindestteilnehmerzahl für Transfer und Ausflüge sind im Sonderprospekt für diese Reise aufgeführt.



Mit neuen T-Shirts: die Teilnehmer der Weiterbildung zum Praxisbegleiter Bobath in der Neurologischen Klinik Westend.
Foto: nh

T-Shirts zum Abschied

Bewegung für Patienten mit erworbener Hirnschädigung

BAD WILDUNGEN. 16 erfahrene Pflegefachkräfte haben in der Neurologischen Klinik Westend eine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung zum Praxisbegleiter Bobath (Bobath-Initiative für Kranken- und Altenpflege) abgeschlossen.

Das Bobath-Konzept ist ein weltweit angewandtes Bewegungskonzept für Menschen mit erworbener Hirnschädigung. So werden insbesondere Patienten nach einem Schlaganfall gefördert, um verloren gegangene Bewegungsmöglichkeiten wieder zu erlernen. Für die Patienten bedeutet dies einen erheblichen Schritt zur Selbstständigkeit.

Fortschritte für Patienten

Dies wird in Therapieeinheiten erlernt und in die Alltagsaktivitäten übertragen. Durch ein häufiges Wiederholen der Bewegungssequenzen sollen Patienten, die in der Frühphase der Erkrankung noch zum größten Teil vollständig unterstützt werden, im Verlauf der Behandlung so weit mobilisiert werden, dass

sie möglichst wieder selbstständig ohne Hilfe den Bewegungsübergang vom Liegen zum Sitzen und Aufstehen vornehmen können.

„Der Weg ist das Ziel“, betonte Beate Vesper, Absolventin der Weiterbildung und eine Teammanagerin der Neurologischen Klinik, in einem Vortrag. Sie zeigte anhand einer Videodokumentation die praktische Anwendung des Bobath-Konzeptes und die Fortschritte für den Patienten und dessen Angehörige.

Nachdem in Kleingruppen die Prüfungen beendet waren, begrüßte Mayk Jäger, stellvertretender Geschäftsführer der Klinik, die Gäste und beglückwünschte die Absolventen. Chefarzt Dr. Wolfgang Puschendorf informierte mit einem zeitlichen Exkurs über die Entwicklungsgeschichte der Rehabilitation.

Gabriele Jacobs, Vorsitzende der Bobath-Initiative, erläuterte die Zusammenhänge von Motorik und bio-psycho-sozialer Betrachtung des Menschen. Renate Kohl, Leitung der Weiterbildung, erklärte

die Eckdaten der Weiterbildung. „Die Angehörigen so früh wie möglich in die Pflege mit einbeziehen“ appellierte Annett Riedel aus dem Intensivmedizinischen Bereich in Chemnitz und zeigte auf, welche Kernpunkte in der Angehörigenberatung und -hilfestellung zu berücksichtigen sind.

Logo der Initiative

In einem Interview zeigte Weiterbildungsteilnehmerin Doris Hauser-Filitz eine andere Art der Betrachtung des Bobath-Konzeptes. Der abschließende Vortrag von Magdalena Bruss und Sarah Eschmann aus Hamburg verknüpfte die biografischen Hintergründe von Berta und Karel Bobath – die Begründer des Konzeptes – und den Dozenten der Weiterbildung.

Nach den Vorträgen wurden den Absolventen schließlich die Zertifikate der Weiterbildung überreicht. Besonders erfreute die „frischgebackenen Bobath-Experten“ ein T-Shirt mit dem Logo der Initiative. (nh/sch)